

Fragen zur Sabbatschullektion
3.Vierteljahr 2023: Der Brief an die Epheser, **19.8.2023**

8. Thema: Von Christus geformtes Leben und vom Hl. Geist inspirierte Rede

Einstiegsfrage: Welche Macht hat die Kraft unseres eigenen Willens?

Lesen: Eph.4,17-19 Der alte Mensch in seinem Zustand

Woher kommt die Kraft für ein rechtes Leben? Welche Rolle spielen Gott – und unser Wille? Was ist die Folge, wenn man sich Nichtigem hingibt (17)? Was ist dann gestört? Was geschieht mit der moralische Auffassungsgabe und der Denkfähigkeit? Menschen sind nicht unwissend. Wo liegt das Defizit? Wann ist man verantwortlich für sein Tun? Wie kommt es zu einer Verhärtung, einer geistlichen Gefühllosigkeit und Gleichgültigkeit? Was bedeutet Gottes Segen aufzugeben? Oder ihn zu suchen?

Lesen: Eph.4,20-24 IN Christus Altes ablegen, Neuwerden und Anlegen

Christus zu kennen meint mehr als etwas über ihn zu wissen. Was ist ganz entscheidend (20.21)? Warum ist die persönliche Beziehung nötig, um von seiner Gnade, seiner Fürsorge und Erziehung zu profitieren? Was meint das Alte Kleid ausziehen und das Neue anziehen? Was sagen die Verse über das neue Leben und die innere Umwälzung an die Paulus denkt? Warum obliegt dem wiedergeborenen Menschen die Aufgabe, als Erlöster sich von Gott führen und prägen zu lassen?

Lesen: Eph.4,25-29 Neue Leute wollen und können anders ein, Frieden fördern

Weil wir untereinander Glieder sind, sollen wir nicht lügen und dem Zorn keinen Raum geben. Über diesen Versen steht: «Darum». Ja, warum sollen wir anders leben? Was hat es mit dem «neuen Menschen» auf sich? Was meint es, verwandelt zu werden (2 Kor.3,18)? Was bedeutet es, aus dem Glauben zu leben? In welchen Bereichen gilt es, Altes zu Verlernen und Neues anzueignen. Was haben wir im Sinn, wenn wir die «Wahrheit» sagen wollen, ohne das ICH herauszustreichen?

Lesen: Eph.4,30 (Eph.1,13.14; Jes.63,10) Der Heilige Geist in unserem Leben

Der Text motiviert und warnt gleichzeitig. Inwiefern? Wie kann der «alte» Mensch die dritte Person der Gottheit kränken (29)? Das Reden und Handeln der Gläubigen wird von Gottes Heiligem Geist geleitet. Warum müssen wir das bewusst suchen? Wie ist das Neuwerden unter Gottes allmächtiger Führung möglich? Warum lohnt es sich, an diesem Ziel festzuhalten (Hebr.3,6)? Macht uns Pfingsten nicht Mut?

Lesen: Eph.4,31.32 Sich von Bitterkeit, Bosheit und Zorn distanzieren

Was tun Gläubige nicht mehr, als Folge ihrer Bekehrung? Haben wir nicht immer mit diesen Lasten zu kämpfen? Warum ist die ICH-Sucht der Gläubigen eine Gefahr für das persönliche Glaubensleben und auch für das Gemeindeleben? Wie ermutigt uns der Blick aufs Kreuz? Warum ist es möglich, Jesus ähnlich zu werden? Warum sind Zwang und Autorität nicht hilfreich?

Gebet: Wir brauchen täglich die Kraft des Heiligen Geistes, damit wir Freundlichkeit, Herzlichkeit und Vergebung einüben können.